



Aufnahmeprüfung
Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft
Finanz- und Rechnungswesen
11.3.2017

Name/Vorname _____

Kandidatennummer _____

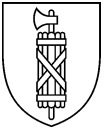
Geschäftsfälle Punkte _____ (21)

Warenbuchhaltung Punkte _____ (4)

Total _____ (25)

Note _____

Zeit: 60 Minuten



Hinweise zur Prüfung:

- Treffen Sie bei Unklarheiten eine Annahme.
 - Während der Prüfung werden keine Fragen beantwortet.
 - Die Mehrwertsteuer muss nicht verbucht (berücksichtigt) werden.
 - Alle Zwischen- und Endresultate wenn nötig auf 5 Rappen genau runden.
 - Alle Antworten direkt auf die Aufgabenblätter schreiben. Nur die Antworten auf den Aufgabenblättern werden bewertet.
 - Diese Prüfung umfasst 9 Seiten (inkl. Kontenplan). Bitte kontrollieren Sie.
 - Es dürfen nur Konten gemäss Beilage 1 (Kontenplan) verwendet werden.
 - Nicht mit radierbarem Schreibzeug schreiben.
-

Hilfsmittel:

- Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner
- **Kontenplan (Prüfungsbeilage)**
- Notizblatt (wird verteilt).

Bitte trennen Sie den Kontenplan (letzte Seite) ab, bevor Sie beginnen.

Empfohlene Zeitvorgaben:

Aufgabe	Thema	Punkte	Zeit (in Minuten)
1	Geschäftsfälle	21	45
2	Warenbuchhaltung	4	10
	Reserve		5
	Total	25	60

Bitte geben Sie am Schluss der Prüfung sämtliche Unterlagen inkl. Notizblatt ab.

VIEL GLÜCK!



Aufgabe 1: Geschäftsfälle (45 Minuten) (21 Punkte)

Führen Sie für die Einzelunternehmung Ludo (Warenhandelsbetrieb für Sportbekleidung und Sportausrüstung aller Art) mit Sitz in Zürich die Buchhaltung, indem Sie für die nachfolgenden Geschäftsfälle und Nachtragsbuchungen des Monats Dezember 2016 Buchungssatz und Betrag nennen. Das Einzelunternehmen schliesst die Buchhaltung per 31.12.2016 ab.

Alle Beträge sind wenn nötig auf 5 Rappen genau zu runden.

Das Konto **Warenbestand** (Warenvorrat) wird **als ruhendes Konto (ohne laufendes Inventar)** geführt.

Die gängigen Kontenabkürzungen dürfen verwendet werden. Diese müssen aber eindeutig sein. Verwenden Sie ausschliesslich die Konten gemäss Beilage 1 (Kontenplan).

Geschäftsfälle:

1. Die Einzelunternehmung Ludo kauft beim Lieferanten Malus im Tessin Sportbekleidung für CHF 14'260.– ein und erhält mit den gelieferten Waren die entsprechende Rechnung. Verbuchen Sie diese.

2. Aufgrund von diversen Mängeln muss die Einzelunternehmung Ludo bezüglich Geschäftsfall 1 eingekaufte Waren im Wert von CHF 350.– an den Lieferanten Malus zurückschicken. Da die Einzelunternehmung Ludo die restlichen Waren innerhalb der entsprechenden Frist bezahlt, benützt die Einzelunternehmung Ludo den Skonto von 2%. Verbuchen Sie die Warenrücksendung, den Skonto und die Restzahlung per Post (PostFinance).

3. Die Abrechnung der Tageskasse der Einzelunternehmung Ludo bei Geschäftsschluss ergibt Bar-einnahmen von CHF 4'890.–. Verbuchen Sie diese.



4. Die Miete für die Geschäftsräume im Umfang von CHF 1'500.– überweist das Einzelunternehmen Ludo per Banküberweisung an den Vermieter.

5. Das Einzelunternehmen Ludo sendet diversen Kunden Skimützen gratis zu Werbezwecken im Umfang von CHF 650.– (Einstandspreis).

6. Das Einzelunternehmen Ludo nimmt per 1. Dezember 2016 für den Kauf einer neuer zentralen Computeranlage einen entsprechenden Kredit für CHF 50'000.– auf (Banküberweisung). Zinssatz: 2.25%



Nachtragsbuchungen und Abgrenzungen für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2016

7. Die Einzelunternehmung Ludo benutzt das Privatauto des Geschäftsinhabers Peter Ludo, einen Skoda Octavia, für die Teilnahme an einer Verkaufsmesse für Sport in Bern. In der Buchhaltung der Einzelunternehmung Ludo werden dafür CHF 600.– verrechnet.

8. Sportbekleidungslieferant Müller aus Grenchen hat auf den Warenlieferungen des Geschäftsjahres 2016 von CHF 34'000.– (Rechnungen bereits verbucht) dem Einzelunternehmen Ludo einen Jahresbonus von 2% zugesagt. Diese Gutschrift ist beim Jahresabschluss 2016 noch nicht eingetroffen.

9. Für die Durchführung eines grossen Betriebsfestes in den kommenden Jahren bildet die Einzelunternehmung Rückstellungen von CHF 50'000.–.



10. Die Saldomeldung der PostFinance ergibt beim Geschäftskontokorrentkonto eine Differenz von CHF 35.– zugunsten der Einzelunternehmung Ludo. Gemäss Weisung des Geschäftsinhabers Peter Ludo ist diese Differenz sofort auszubuchen.

11. Der Zinssatz für die Verzinsung des Kredits von CHF 50'000.–, den die Einzelunternehmung Ludo per 1.12.2016 aufgenommen hat (vgl. Geschäftsfall 6), ist 2.25%. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich und nachschüssig (im Nachhinein), Zinstermine: 31.5 und 30.11. Verbuchen Sie die entsprechende Abgrenzung beim Jahresabschluss.

12. Nach dem Verbuchen der Jahresabschreibung Ende 2016 sehen die Konten Fahrzeuge bzw. Wertberichtigung Fahrzeuge folgendermassen aus (indirekte Abschreibung):

- Saldo Fahrzeuge: CHF 80'000.–
- Saldo Wertberichtigung: CHF 35'000.–

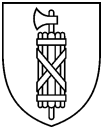
Die Einzelunternehmung Ludo verkauft kurzfristig am 31.12.2016 alle Geschäftsfahrzeuge zum Preis von CHF 45'000.–. Die Zahlung erfolgt auf das PostFinance-Konto.



13. Kunde Meierhofer schuldet der Einzelunternehmung Ludo CHF 30'000.–. Die entsprechenden Rechnungen sind bereits verbucht. Da Meierhofer momentan Liquiditätsprobleme hat, wird vereinbart, dass die Einzelunternehmung Ludo das Geschäftsfahrzeug von Meierhofer zum Preis von CHF 10'000.– übernimmt. Weitere CHF 15'000.– der noch offenen Forderungen werden in ein Darlehen umgewandelt. Den Rest schreibt die Einzelunternehmung Ludo ab.

14. Der Geschäftsinhaber Peter Ludo bringt eines seiner privaten Fahrzeuge (Wert: CHF 30'000.–) als Kapitaleinlage in seine Einzelunternehmung ein.

15. Vor zwei Jahren musste die Einzelunternehmung Ludo eine Forderung gegenüber Kunde Gehrer abschreiben. Jetzt zahlt Gehrer unerwartet die ausstehenden Rechnungen im Umfang von CHF 4'500.– auf unser PostFinance-Konto ein.



Aufgabe 2: Warenbuchhaltung (10 Minuten) (4 Punkte)

Die Warenkonten einer kleinen Drogerie weisen für das Geschäftsjahr 2016 **nach** der Verbuchung der Bestandesänderung beim Jahresabschluss am 31.12.2016 folgende Zahlen auf:

Vorräte Handelswaren		Warenaufwand		Warenertrag	
145'000		580'000	40'000	5'000	860'000
10'000			10'000		
	Saldo: 155'000		Saldo: 530'000	Saldo: 855'000	
<u>155'000</u>	<u>155'000</u>	<u>580'000</u>	<u>580'000</u>	<u>860'000</u>	<u>860'000</u>

Aufgabe 2.1

Um welchen Betrag haben sich die Vorräte Handelswaren im abgelaufenen Jahr 2016 verändert? Notieren Sie auch, ob es sich um eine Zu- oder Abnahme handelt.

Aufgabe 2.2

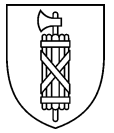
Wie lautet die entsprechende Buchung beim Jahresabschluss 2016 für diese Veränderung der Vorräte Handelswaren? Notieren Sie den entsprechenden Buchungssatz mit Betrag.

Aufgabe 2.3

Wie gross ist der Einstandswert der eingekauften Waren des Jahres 2016?

Aufgabe 2.4

Wie gross ist der Einstandswert der verkauften Waren des Jahres 2016?



Beilage 1 zur Aufnahmeprüfung BM 2 2017

Zur Verfügung stehende Konten (alphabetisch geordnet)

Sie können mit den neuen oder alten Begriffen arbeiten. Die alten Bezeichnungen stehen in Klammern.

Abschreibungen	Mietaufwand	Warenaufwand
Aktive Rechnungsabgrenzung (Transitorische Aktiven)	Mobiliar (Einrichtungen)	Warenbestand (Warenvorrat)
Ausserordentlicher Aufwand	Post (PostFinance)	Warenertrag
Ausserordentlicher Ertrag	Passive Rechnungsabgrenzung (Transitorische Passiven)	Werbeaufwand
Bank	Privat	Wertschriftenaufwand
Darlehensforderung (Aktivdarlehen)	Produktionsertrag	Wertschriftenbestand
Darlehensverbindlichkeit (Passivdarlehen)	Rückstellungen	Wertschriftenertrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	Sozialversicherungsaufwand	Wertberichtigung Fahrzeuge (ab 1.1.2016)
Eigenkapital	Übrige Erträge	
Guthaben Verrechnungsteuer (Debitor Verrechnungssteuer)	Übriger Betriebsaufwand	
Fahrzeuge	Umsatzsteuer (Kreditor Umsatzsteuer)	
Fahrzeugaufwand	Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen (Kreditoren)	
Finanzaufwand (Zinsaufwand)	Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen (Kreditor Sozialversicherungen)	
Finanzertrag (Zinsertrag)	Verluste Forderungen (Debitorenverluste)	
Kasse	Versicherungsaufwand	
Lohnaufwand	Verwaltungsaufwand	
Maschinen	Vorsteuer (Debitor Vorsteuer)	